

Ist die 25. Physikerinnentagung notwendig?

Seit 1997 gab es jedes Jahr eine (Deutsche) Physikerinnentagung und vorher gab es regelmäßige Physikerinnentreffen. Es wurde jeweils über die aktuelle Situation der Physikerinnen berichtet, es wurde über universitäre und außeruniversitäre Arbeitsmöglichkeiten informiert und als Highlight gab es Vorträge von Physikerinnen, die ihre vielfältigen Forschungsprojekte präsentierten.

Die (DPT) Tagung vermittelte Studentinnen, dass es auch für sie Vorbilder gibt, dass sich Karriere und Familie miteinander verbinden lassen, dass der Beruf der Physikerin oder Physiklehrerin eine attraktive Option für Frauen darstellt. Es gab Möglichkeiten zum Mentoring und zur Netzwerkbildung auf allen Stausebenen.

Im letzten Jahr gaben die Teilnehmerinnen auf der Physikerinnentagung in Berlin ein eindeutiges Votum für den Fortbestand dieser Tagung. Egal, ob als eigenständige Tagung oder mit Unterstützung und Anerkennung unserer Fachorganisation, der DPG.

Deshalb findet in diesem Jahr trotz Covid-19-Pandemie die Tagung statt, diesmal als Online-Tagung für Physikerinnen.

Wie soll es nun weitergehen?

Seit einem Vierteljahrhundert haben es Physikerinnen geschafft, sich zu organisieren und die Besonderheiten ihrer Situation in ihrem Umfeld zu analysieren. Viele der damit verbundenen Probleme wurden angegangen bzw. beseitigt, aber es gibt noch viel zu tun.

Wir möchten uns über die Zukunft der Physikerinnentagung austauschen, Ideen für die 25. Tagung sammeln und gleichzeitig unsere Erfolge auch gebührend feiern.

Primary authors: SANDNER, Agnes (AKC); TRAUlsen, Iris (AKC); PAARMANN, Dagmar (AKC); Prof. KUNZ-DROLSHAGEN, Jutta (AKC, Universität Oldenburg); Mrs MÜLLER, Leanna (AKC)

Presenters: SANDNER, Agnes (AKC); TRAUlsen, Iris (AKC); PAARMANN, Dagmar (AKC); Prof. KUNZ-DROLSHAGEN, Jutta (AKC, Universität Oldenburg); Mrs MÜLLER, Leanna (AKC)

Session Classification: Diskussionsrunde